

Bieler Tagblatt

Seit 1850 d... ng für Biel und das Seeland

5091647
Rai...
Val...
Postfach
3001 Bern
0524 29 05
0377H
30

Dienstag
24. Mai 2022
Nr. 120
AZ 2500 Biel
CHF 4.30
ajour.ch

Bedrohlich
Der Tour de Moron ist massiv beschädigt. Was ist da passiert?
Region 4



Mangelhaft
Warum Kallnacher Fundstücke erst jetzt ausgewertet wurden.
Region 6

Kühn
Im Kanton Bern gibt es viele frei zugängliche See- und Flussufer.
Kanton Bern 7



Seit 75 Jahren hoch hinaus

In Lyss wird fleissig für den Fels trainiert. Und dorthin wollen immer mehr - gemeinsam mit der regionalen Sektion des Schweizerischen Alpenclubs.

Region 3

Das WEF ganz im Zeichen des Krieges

Davos Das Weltwirtschaftsforum ist eröffnet, und schon der erste Tag kannte nur ein einziges Thema: den Krieg in der Ukraine. Am Auftaktanlass wurde der ukrainische Präsident Wolodimir Selenskyk via Video zugeschaltet. Er nutzte die Gelegenheit, die Teilnehmer des elitären Anlasses in die Pflicht zu nehmen. Er hoffe, dass die grossen Unternehmen und Partnerländer an der Wiederaufbaukonferenz, die im Juli im Tessin stattfinden wird, «sein Land unterstützen» würden. Es gebe sehr viel zu tun, die Zerstörung sei enorm.

Vor Ort im Bündnerland ist der Kiener Bürgermeister Vitali Klitschko, ehemaliger Weltmeister im Boxen. Er nahm sich das Gastgeberland vor, dessen Bundespräsident Ignazio Cassis ebenfalls anwesend war. «In der heutigen Zeit kann man nicht mehr neutral sein», sagte er gegenüber der Presse. «Entweder man unterstützt die Ukraine oder Russland.» Er appellierte, sämtliche Geschäfte mit Russland zu stoppen. «Dieses Geld ist blutig.» *dst/age - WEF 15*

Es brodelt im Vulkan

Musik Ein «anspruchsvolles Werk» sei es, sagt eine Violinistin über «Arenal». Komponiert hat das Stück Thomas Fortmann, zur Uraufführung gelangt es morgen Abend in Biel im Rahmen des neu...

Entlang dem Längengrad Nr. 7.307

Lyss Der SAC feiert mit einer speziellen Tour. Grund zur Freude geben auch die grössere Kletterwand und der Mitgliederzuwachs.

Vanessa Naef

Dieses Jahr gibt es für den SAC Seeland und seine Mitglieder besonderen Grund zum Jubilieren: nämlich den 75. Geburtstag. Der Mittwoch ist einer jener Abende, den viele Mitglieder in der Grentschelhalle in Lyss verbringen. An ihren selbstgebauten Wänden erklimmen sie dort die Höhen der Halle. Die Bergwelt besteigen sie dieses Jahr in 111 Touren, die sich durch die ganze Schweiz erstrecken, darunter auch die Etappen ihrer Jubiläumstour. Zusammengezählt sind es 191 Tage, die sie gemeinsam unterwegs sind.

Klettern und SAC boomen – auch im Seeland

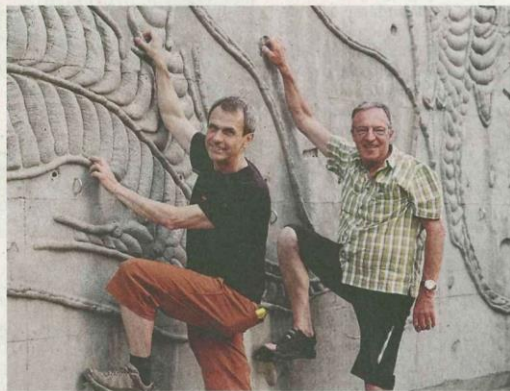
770 Mitglieder zählt die Sektion mittlerweile, darunter auch einige «Heimweh-Seeländer». Wie Präsident Willi Metzger erzählt, hatte der SAC Seeland während der Pandemiejahre einen Zuwachs von zehn Prozent zu verzeichnen. Auch gesamtschweizerisch zeigt sich der Trend zum Sport draussen und zum Bergsport im Besonderen, wie im Jahresbericht des SAC festgehalten ist.

Auch Fritz Schmutz, Ehrenmitglied, erzählt, wie er mit SAC-Kollegen eigens einen WhatsApp-Chat gegründet hat, mit dem die selbstorganisierte Gruppe während der Pandemie 14 eigene Touren auf die Beine gestellt hat. Das Ehrenmitglied ist heute noch auf Skitouren und Biketouren dabei.

Trotz des Aufschwungs: Nicht überall ist man gleichermassen gewachsen. Die Ortsgruppe Erlach ist letztes Jahr vollends in die Sektion Seeland übergegangen. Zuvor war die Ortsgruppe der Sektion Seeland lediglich angegliedert. Dort sei die Überalterung ein Problem gewesen. Das Angebot des SAC steht und fällt auch mit den Tourenleiterinnen und -leiter, wie Willi Metzger weiss. In den letzten Jahrzehnten haben sich die Ausbildungen professionalisiert, technisch sei viel dazugekommen. Zwei Seeländer Tourenleiter, die das auch beruflich ausüben, betreuen die Touren der hiesigen Sektion.

Und: Sie hätten viele Junge unter den Mitgliedern. «Die Halle ist Gold wert und ein Motor für die Jungen», sagt Metzger. Fritz Schmutz wiederum ist einer von jenen, die sich anno dazumal als Junger für Kletterwände eingesetzt haben. Vor seiner Zeit als Leiter der Jugendorganisation, die 1984 begann, habe man in der Sektion konservatives Bergsteigen betrieben, erinnert er sich. Sportklettern war kaum ein Thema. Das müsse sich ändern, fand Schmutz. In der Romandie und in Bern habe es schon Kletterwände gegeben, womöglich auch in Biel. Dennoch habe man auch im Jura geklettert und auch draussen bereits «gebouldert».

Auch von der sturen Planung wollte Fritz Schmutz damals wegkommen. Man liess sich inspirieren von anderen Sektionen, die ihr Programm für die Jungen ansprechend wie ein «Bravoheftli» gestalteten, blickt der Jugendleiter auf seine Zeit vor über 30 Jahren zurück. Während seiner Zeit wurden Meilensteine gesetzt. Auf Kletterwände zu set-



Präsident Willi Metzger (links) und Ehrenmitglied Fritz Schmutz vor der anspruchsvollen «Eidechsl-Wand» in Lyss. RABIH HAJ-HASSAN

zen, ist einer davon. Eine solche befindet sich nicht nur in der Sporthalle Grentschel drin, sondern auch an der Hallenaussenwand. Diese ist erst auf den zweiten Blick erkennbar. Die Griffe sind kunstvoll angelegt und zu einem Bild mit Eidechsen arrangiert. Die Griffe würden sich ähnlich anfühlen, wie wenn man im Jura draussen klettere, so Metzger.

«Wenn einer das Eidechsl klettern kann, ist er gut», befindet Schmutz. Kurz darauf beweisen zwei junge Frauen gekonnt, wie man dieses Eidechsl besteigen kann. Was besonders wichtig sei beim Klettern, sagt Metzger, ist ein sicherer Stand.

In der Halle folgte letztes Jahr die nächste Vergrösserung der beliebten Kletterwand. Ein weiterer Streifen mit einem langanhaltenden Überhang fordert nun die Kletterer heraus. Dies, nachdem bereits vor sechs Jahren massiv ausgebaut wurde. Wiederum ist die Wand dank des tatkräftigen Einsatzes der SACler selbst erbaut worden. Und so sind die Wände in Lyss dreimal die Woche ein Treffpunkt, an dem das Vereinsleben gepflegt wird. An diesem Mittwochabend sind gegen 15 Kletterbegeisterte da. Einmal die Woche sind Kinder ab zehn Jahren an der Reihe. Auch jüngere würden gern rumklettern, aber für sie sei das nur in Eltern-Kind-Kursen möglich. Ein geselliger Ort, wie Metzger sagt, ist auch das Stockhüttli ob Kandersteg, das die SAC-Sektion Seeland betreibt.

Für Willi Metzger wird das Jubiläumsjahr das letzte präsidiale Jahr sein. Nach acht Jahren erreicht er die Amtszeitbeschränkung. Für seine Nachfolge führt er gerade Gespräche. Für ihn ist klar: Er wird weiterhin aktiv bleiben und Sportklettertouren leiten. Er werde die Zeit mit Kollegen geniessen und hoffentlich viele Anlässe mit dem SAC erleben.

Jubiläum: In 17 Etappen von Lyss zum Grand Combin

Viel erleben lässt sich diesen Sommer insbesondere auf der Jubiläumstour. Zum 75. Geburtstag hat sich OK- und Jugendorganisationsleiterin Florence Brunner etwas Spezielles einfallen lassen: In 17 Etappen bewegen sich die Seeländer von Lyss hin zur französischen Grenze, dem Grand Combin. Wandernd, kletternd, bikend oder mit Pickel auf

Alpinwanderung oder Hochtour folgen sie dem Längengrad Nr. 7.307 gen Süden. Start war kürzlich im Hotel Weisses Kreuz in Lyss. Zum feierlichen Brunch waren 170 Gäste da, etwa von anderen SAC-Sektionen und der Gemeinde Lyss. Zu Fuss absolvierte anschliessend ein Grossteil der Gäste die erste Etappe nach Lobsigen.

Derweil lassen sich in der Jubiläumsschrift Anekdoten lesen, wie beispielsweise, dass die Einführung einer eigenen Website der Sektion dazu führte, dass sich plötzlich ein «wohlerzogener «Garçon» aus Paris für ein SAC-Lager anmeldete – und kam. Dieser war zwar erstaunt darüber, dass der Salat aus dem gleichen Teller wie die Suppe gegessen wurde. Doch er sei begeistert nach Frankreich zurückgekehrt.

Neben den Jubiläumstouren sind weitere Festivitäten geplant, unter anderem in der Stockhütte. Einmal wird gemeinsam für diese geholt. In Niederried steigt zum Schluss ein grosses Fest für alle Mitglieder.

Info: Alle Infos zur Seeländer Sektion und zum Jubiläumsprogramm unter <https://sacseeland.ch>

Schweizerischer Alpenclub

- Der Schweizerische Alpenclub (SAC) wurde 1863 gegründet. Damit waren die Schweizer nach England und Österreich die dritten, die eine Bergsteigervereinigung bildeten. Sie wollten den Alpinismus fördern und den Alpenraum erforschen.
- 170 000 Mitglieder in 133 Sektionen und Untersektionen.
- Der SAC betreibt 153 Hütten.
- Der SAC Seeland hat keine offizielle SAC-Hütte, aber seit 1995 eine Vereinsthütte, das Stockhüttli ob Kandersteg.
- 1980 fusionierten die Herren des SAC mit dem Schweizer Frauen-Alpen-Club, der 1918 gegründet wurden.
- Die Mitgliederzahl des SAC Seeland ist seit dem 50-Jahr-Jubiläum auf mehr als das Doppelte angewachsen.
- In der Region ansässig sind auch der SAC Biel inklusive Untersektion Büren sowie der SAC Grenchen, CAS La Neuveville und CAS Pierre-Pertuis Tavannes. *mta*